



Dr. Markus Lauer
Aufsichtsratsvorsitzender

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 stand für GRAMMER im Zeichen struktureller und operativer Veränderungen in einem weiterhin sehr herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Die weltweite Konjunkturschwäche und die Krise in der Automobilindustrie stellen die deutsche Wirtschaft vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund hat GRAMMER im Geschäftsjahr 2025 weitere Maßnahmen ergriffen, um sich zukunftsicher aufzustellen. Schritte wie bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen sowie der erfolgreich abgeschlossene Sanierungs- und Zukunftstarifvertrag zeigten erste Wirkung. Wir sehen, dass GRAMMER durch die fortlaufende Implementierung der „Top 10“ Maßnahmen und der Restrukturierungsinitiativen trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds operativ deutlich widerstandsfähiger geworden ist und sind zuversichtlich, dass diese Initiativen dazu beitragen, die Zukunftsfähigkeit von GRAMMER zu sichern.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, den Führungskräften sowie dem Vorstand von GRAMMER, die alle mit ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft, Veränderungen mitzutragen, wesentlich dazu beigetragen haben, diese wichtigen Schritte zu gehen. In Zeiten multipler Krisenherde und einer außergewöhnlich schwachen Branchenentwicklung sind oftmals schwierige Entscheidungen zu treffen. Umso mehr schätzen wir die Unterstützung und das Vertrauen, die GRAMMER durch seine Belegschaft erfahren hat, und sehen darin eine entscheidende Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg in der Zukunft.

Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Gewissenhaftigkeit wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens auf Grundlage seiner ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand, insbesondere dem Sprecher des Vorstands, statt. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets informiert über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität und Finanzlage der Gesellschaft sowie über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese

mit dem Vorstand detailliert erörtert. Soweit für Beschlussfassungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats – teilweise vorbereitet durch die Ausschüsse – diese nach Prüfung und Erörterung gebilligt.

Die Themen im Aufsichtsratsplenium

Im vergangenen Jahr kam der Aufsichtsrat der GRAMMER AG zu fünf ordentlichen und drei außerordentlichen Sitzungen zusammen. Davon wurde eine Sitzung als reine Präsenzsitzung, fünf Sitzungen als sogenannte Hybridsitzung, d. h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form sowie zwei rein virtuelle Sitzungen per Video durchgeführt. Als Telefonkonferenz wurde keine Sitzung abgehalten.

Regelmäßig Gegenstand unserer Beratungen im Plenum waren die Berichterstattung des Vorstands zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung der GRAMMER AG und des Konzerns sowie die Finanz- und Ertragslage. Die Berichte umfassten auch Updates zum Programm „Top 10“ Maßnahmen und den damit verbundenen Initiativen zur Kostensenkung und Profitabilitätssteigerung. Außerdem befassten wir uns anlassbezogen mit zustimmungspflichtigen Geschäften und personellen Themen. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über die weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage und deren Auswirkungen auf GRAMMER. Dabei erörterten wir insbesondere Risiken aufgrund deutlich niedrigerer Abrufe vor allem durch europäische Kunden im Bereich

Automotive bei gleichzeitig gestiegenen Kosten, vor allem für Personal. Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch ohne den Vorstand. Dabei wurden Tagesordnungspunkte behandelt, die entweder den Vorstand selbst oder interne Aufsichtsratsangelegenheiten betrafen.

Auf der ersten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 26. März 2025 standen neben der Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Lage des Unternehmens hauptsächlich die Billigung und damit Feststellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 sowie die Lageberichte für die GRAMMER AG und den Konzern, damit zusammenhängende Beschlussfassungen sowie die Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2024 auf der Agenda. Das Gremium verabschiedete darüber hinaus die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2025 und stimmte der Veräußerung der Beteiligung an der GRA-MAG Truck Interior Systems LLC, USA zu. Außerdem wurden ohne Anwesenheit des Vorstands die Performancebewertung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 vorgenommen.

Schwerpunkte der zweiten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats, die am 22. Mai 2025 stattfand, waren – aufgrund der Neuwahl der Mitglieder des Gremiums durch die Hauptversammlung vom selben Tag – die Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie die Bildung und Besetzung von Ausschüssen. Weiter berichtete der Vorstand zur aktuellen Geschäftslage und zum Status einzelner „Top 10“ Maßnahmen.

Die dritte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 18. September 2025 statt. Der Vorstand berichtete ausführlich zur aktuellen Geschäftslage des Unternehmens, wobei erneut ein besonderer Fokus auf die „Top 10“ Maßnahmen, die damit einhergehenden wesentlichen Projekte und deren Umsetzungsstand lag. Außerdem ließ sich der Aufsichtsrat zur Cyber- und Informa-

tionssicherheit bei GRAMMER berichten. Im Rahmen eines Rückblicks informierte sich der Aufsichtsrat zu vergangenen Aktivitäten des Strategieausschusses.

Die vierte ordentliche Aufsichtsratssitzung fand am 11. November 2025 statt. Im Rahmen der Weiterbildung des Aufsichtsrats informierte sich das Gremium durch einen externen Referenten über die Rolle des Aufsichtsrats in wirtschaftlichen Krisensituationen und ließ sich über die Risiko- und KPI-Überwachung sowie zum Finanzierungsprofil bei GRAMMER berichten. Der Vorstand erstattete erneut ausführlich Bericht zur aktuellen Geschäftslage und zu aktuellen Fokusthemen. Gegenstand der Sitzung war außerdem der Ergebnisbericht der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats.

Im Rahmen der fünften ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2025 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat im Rahmen der Regelberichterstattung über die aktuelle Lage und gab ein Update über Konzernstrategie und strategische Initiativen des Unternehmens. Fokusbereich der Sitzung waren darüber hinaus die Erörterung des vom Vorstand vorgelegten vorläufigen Budgets für das Geschäftsjahr 2026 sowie die vorläufige Mittelfristplanung für die Jahre 2027 bis 2030. Die Verabschiedung von Budget und Mittelfristplanung wurden auf Januar/Februar 2026 vertagt. Auch erfolgte eine umfassende Berichterstattung zu den Themen Risikomanagement, Internes Kontrollsystem, Compliance und Internal Audit und zum Status der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei GRAMMER. Zusätzlich befasste sich der Aufsichtsrat mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und verabschiedete die Entsprechenserklärung 2025. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat über das Vergütungssystem des Vorstands.

Neben den ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats tagte das Gremium in drei außerordentlichen Sitzungen.

Die erste außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 6. Februar 2025 statt. Gegenstand der Sitzung waren die Aufhebung der Bestellung von Frau Jurate Keblyte zum Mitglied des Vorstands zum Ablauf des 31. März 2025, sowie die Bestellung von Herrn Thomas Strobl zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. April 2025.

Aufgrund des Rücktritts mehrerer Mitglieder des Aufsichtsrats auf Anteilseignerseite fand eine zweite außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats am 1. April 2025 statt, in der die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie die Nachbesetzung der Ausschüsse auf der Agenda standen. Zudem wurden die Kandidaten für den Wahlvorschlag des Aufsichtsrats zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern an die Hauptversammlung 2025 beschlossen.

Schwerpunkt der dritten außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats vom 17. Juni 2025 war die Aufhebung der Bestellung von Herrn Thomas Strobl zum Mitglied des Vorstands zum Ablauf des 20. Juni 2025 sowie die Bestellung von Herrn Kelvin (Bangben) Wang zum Mitglied des Vorstands, die zum 1. August 2025 wirksam wurde.

Deutscher Corporate Governance Kodex

In der Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2025 beschloss der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG. Informationen zur Corporate Governance finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung, die unter <https://www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/> öffentlich zugänglich ist. Die Entsprechenserklärung steht auf der Webseite unter <https://www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/> dauerhaft zur Verfügung. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung wiedergegeben.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr hatte der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse. Sie bereiten Beschlüsse und Themen vor, die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandeln sind. Im gesetzlich zulässigen Rahmen sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Ausschussarbeit in der Regel in der jeweils folgenden Sitzung. Die Aufgaben und die Mitglieder der Ausschüsse sind in der Erklärung zur Unternehmensführung im Einzelnen aufgeführt.

Der **Prüfungsausschuss** hielt vier ordentliche Sitzungen ab. Eine Sitzung wurde als reine Präsenzsitzung, eine als sogenannte Hybridsitzung, d. h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form sowie zwei Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Der Prüfungsausschuss befasste sich in Gegenwart des Abschlussprüfers sowie des Vorstands mit dem Jahresabschluss und den Lageberichten für die GRAMMER AG und den Konzern. Er erörterte den Halbjahresfinanzbericht und die Quartalsmitteilungen mit dem Vorstand. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss, insbesondere die Vorsitzende, regelmäßig ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus und berichtete dem Ausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss behandelte außerdem die Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozess, die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems des Unternehmens sowie die Wirksamkeit und die Feststellungen der Internen Revision. Weiter befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Einhaltung von Rechtsvorschriften, Regelungen und der unternehmensinternen Richtlinien (Compliance). Ein Themen-

komplex betraf die Vorbereitung der gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates geregelten Nachhaltigkeitsberichterstattung.

In einem Umlaufbeschluss erteilte er den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025.

Der **Personal- und Vermittlungsausschuss** tagte im vergangenen Geschäftsjahr siebenmal in zwei ordentlichen und fünf außerordentlichen Sitzungen. Eine Sitzung wurden als Präsenzsitzung und sechs Sitzungen als virtuelle Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Der Ausschuss bereitete insbesondere die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Erreichung und Festlegung der Leistungskriterien und der Zielvorgaben für die variable Vergütung des Vorstands für das vorangegangene und das laufende Geschäftsjahr sowie die Erstellung des Vergütungsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr vor. Daneben befasste sich der Ausschuss mit der Nachbesetzung von Vorstandsposten und dem Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrats. Gegenstand war außerdem die Diskussion einer möglichen Anpassung des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2026.

Der **Strategieausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2025 nicht, da zwischen Vorstand und Aufsichtsrat vereinbart worden war, die Tätigkeit des Ausschusses vorläufig auszusetzen und ab Mitte 2026 wieder aufzunehmen.

Das **Präsidium** traf sich viermal, wobei alle Sitzungen als Telefonkonferenzen durchgeführt wurden. Das Präsidium bereitete die

ordentlichen Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor und koordinierte die Gremienarbeit, vornehmlich in Bezug auf Sitzungsinhalte und -schwerpunkte.

Der **Nominierungsausschuss** tagte im vergangenen Geschäftsjahr zweimal, einmal in Präsenz, einmal per Videokonferenz und befasste sich mit der Vorbereitung der Wahl der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat, die turnusmäßig in der Hauptversammlung 2025 vorgesehen war.

Fortbildungsmaßnahmen für den Aufsichtsrat

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden insbesondere im Rahmen der Gremiensitzungen Vorträge zu aktuellen Themen angeboten. So erhielt der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 11. November 2025 Informationen zur Rolle des Aufsichtsrats in wirtschaftlichen Krisensituationen.

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 95 Prozent, im Prüfungsausschuss bei 94 Prozent sowie im Personal- und Vermittlungsausschuss und im Präsidium bei jeweils 100 Prozent. Die Sitzungen fanden im Berichtsjahr nicht nur als Präsenz-, sondern auch als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form (sogenannte Hybridsitzung) statt. Die Sitzungen des Präsidiums fanden als Telefonkonferenz statt.

Die Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen

Sitzungsanzahl / Teilnahmequote in %		Aufsichtsrats- plenum		Prüfungsaus- schuss		Personal- und Vermittlungsausschuss		Strategieausschuss ¹		Nominierungsaus- schuss		Präsidium	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Dr. Martin Kleinschmitt	Vorsitzender (bis 31.03.2025)	2/2	100	1/1	100	3/3	100	0/0	0	1/1	100	1/1	100
Udo Fechtner	Stv. Vorsitzender	7/8	88	1/2	50	7/7	100	0/0	0			4/4	100
Klaus Bauer	Mitglied	8/8	100										
Andrea Elsner	Mitglied	8/8	100	4/4	100								
Dr.-Ing. Ping He	Vorsitzender (ab 01.04.2025)	8/8	100			4/4	100	0/0	0			3/3	100
Martin Heiß	Mitglied	8/8	100			7/7	100	0/0	0				
Peter Kern	Mitglied (bis 22.05.2025)	3/3	100										
Nicole Schobert	Mitglied (ab 22.05.2025)	5/5	100	2/2	100								
Jürgen Kostanjevec	Mitglied (bis 31.03.2025)	1/2	50										
Caterina Messina	Mitglied	6/8	75										
Dagmar Rehm	Mitglied (bis 31.03.2025)	2/2	100	1/1	100					1/1	100		
Gabriele Sons	Mitglied (bis 31.03.2025)	2/2	100			3/3	100			1/1	100		
Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser	Mitglied (bis 31.03.2025)	2/2	100					0/0	0				
Yiping Wang	Mitglied (ab 01.04.2025)	5/6	83										
Sijun Zhang	Mitglied (ab 01.04.2025)	6/6	100	3/3	100			0/0	0	1/1	100		
Jian Shi	Mitglied (ab 01.04.2025)	6/6	100							1/1	100		
Xiaolu Tang	Mitglied (ab 01.04.2025)	6/6	100	3/3	100								
Dr. Markus Lauer	Mitglied (ab 01.04.2025)	6/6	100			4/4	100			1/1	100		
			95		94		100		0		100		100

¹Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 ausgesetzt

Interessenkonflikte und deren Behandlung

Die Aufsichtsratsmitglieder der GRAMMER AG sind verpflichtet, Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, zunächst dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und sodann dem gesamten Gremium gegenüber unverzüglich offenzulegen. Im Berichtszeitraum sind keine (potenziellen) Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2025

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats und gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses wählte die ordentliche Hauptversammlung der GRAMMER AG am 22. Mai 2025 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025. BDO hat den Jahresabschluss der GRAMMER AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Verantwortliche Wirtschaftsprüfer sind Björn Beck und Jorit Silber. BDO hatte, bevor sie der Hauptversammlung durch den Aufsichtsrat als Abschlussprüfer vorgeschlagen wurde, bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an ihrer Unabhängigkeit begründen könnten. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der GRAMMER AG wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Erstellung des Konzernabschlusses kamen die International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie die ergänzend nach § 315e Abs. 1 des HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften zum Einsatz. Die Abschlussprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Die Prüfer

bestätigten, dass der zusammengefasste Lagebericht die Situation der GRAMMER AG und des Konzerns sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung in zutreffender Weise beschreibt. Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems im Rahmen der Abschlussprüfung ergab, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat und dass das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Allen Aufsichtsratsmitgliedern lagen der Jahres- und der Konzernabschluss der GRAMMER AG, der zusammengefasste Lagebericht sowie der gesonderte nichtfinanzielle Bericht und die Berichte des Abschlussprüfers rechtzeitig vor. Der Prüfungsausschuss nahm in seiner Sitzung am 25. März 2026 eine Vorprüfung dieser Unterlagen vor und erstattete dem Aufsichtsrat darüber in der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am nächsten Tag Bericht. Anschließend erörterte der Aufsichtsrat die Abschlüsse und Berichte ausführlich. An beiden Sitzungen nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, informierten über das Ergebnis ihrer Prüfungen und standen für Fragen zur Verfügung. Vorgestellt wurden insbesondere die Ergebnisse bezüglich der besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für die GRAMMER AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2025. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwendungen. Der Empfehlung aus dem Prüfungsausschuss folgend stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der GRAMMER AG und den Konzernabschluss für

das Jahr 2025 billigte der Aufsichtsrat. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Im Rahmen seiner Prüfung prüfte der Aufsichtsrat ebenfalls den gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß §§ 289b und 315b HGB und kam zu dem Ergebnis, dass dieser den bestehenden Anforderungen genügt und keine Einwendungen zu erheben sind. Auch prüfte der Abschlussprüfer den von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 162 AktG erstellten Bericht zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 (Vergütungsbericht) formell und erhob ebenfalls keine Einwendungen.

Zum 31. Dezember 2025 weist die GRAMMER AG einen Bilanzverlust in Höhe von –244,1 Mio. EUR aus. Dabei wurde der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 17,2 Mio. EUR berücksichtigt. Aufgrund des Bilanzverlusts im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 empfiehlt der Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung 2026, keine Dividende auszuschütten.

Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die GRAMMER AG wird als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., China, die zum Ende des Berichtsjahrs indirekt 86,2 % des Grundkapitals der GRAMMER AG hielt, einbezogen. Aus diesem Grund erstellte der Vorstand der GRAMMER AG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 312 AktG und legte diesen dem Aufsichtsrat fristgerecht vor. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben waren, erteilte der Abschlussprüfer nach § 313 Abs. 3 AktG folgenden Bestätigungsvermerk: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass (1.) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, (2.) bei den im Bericht aufgeführten

Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“ Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat vor und wurden von diesen geprüft. Die Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Abs. 3 S. 1 AktG. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer wird zugestimmt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr folgende Änderungen. Mit Wirkung zum 01. Januar 2025 und bis zur Beendigung der Hauptversammlung am 22.05.2025, wurde Frau Caterina Messina vom Amtsgericht – Registergericht – Amberg als Arbeitnehmervertreterin zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2025 legten Herr Dr. Martin Kleinschmitt, Herr Jürgen Kostanjevec, Frau Dagmar Rehm, Frau Gabriele Sons und Frau Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser ihre Mandate nieder. Für einen Übergangszeitraum mit Wirkung ab dem 1. April 2025 bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 22.05.2025 wurden Herr Yiping Wang, Herr Sijun Zhang, Frau Jian Shi, Frau Xiaolu Tang und Herr Dr. Markus Lauer durch das Amtsgericht – Registergericht – Amberg zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Herr Dr.-Ing. Ping He übernahm zum 1. April 2025 den Vorsitz des Aufsichtsrats.

Im Rahmen der Hauptversammlung der GRAMMER AG am 22. Mai 2025 wurden die gerichtlich bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Dr. Markus Lauer, Frau Jian Shi, Frau Xiaolu Tang, Herr Yiping Wang und Herr Sijun Zhang als Aufsichtsratsmitglieder

bestätigt. Ebenso wurde Herr Dr.-Ing. Ping He, dessen Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung am 22.05.2025 endete, von der Hauptversammlung erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Herr Dr.-Ing. Ping He hat mit Wirkung zum Ende des Jahres 2025 den Vorsitz des Aufsichtsrats niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2025 Herrn Dr. Markus Lauer mit Wirkung zum 01. Januar 2026 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Bereits Ende April 2025 wählten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der GRAMMER AG ihre Vertreter, Herrn Klaus Bauer, Frau Andrea Elsner, Herrn Udo Fechtner, Herrn Martin Heiß, Frau Caterina Messina und Frau Nicole Schobert mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 22.05.2025 in den Aufsichtsrat.

Im Berichtsjahr gab es im Vorstand folgende Veränderung: Frau Jurate Keblyte hatte sich entschlossen, das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 31. März 2025 zu verlassen. Der Aufsichtsrat hat ihrem Rücktritt aus dem Amt zugestimmt und Herrn Thomas Strobl mit Wirkung zum 1. April 2025 in den Vorstand berufen. Herr Thomas Strobl hat mit Wirkung zum 20. Juni 2025 das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat verlassen. Mit Wirkung zum 1. August 2025 wurde Herr Kelvin (Bangben) Wang als Group Chief Financial Officer zum Mitglied des Vorstands berufen.

Danksagung

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich allen Mitarbeiter:innen von GRAMMER unseren großen Dank und Respekt vor der Leistung des vergangenen Geschäftsjahres ausdrücken. Der Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Vorstands, die das Unternehmen erneut durch ein sehr schwieriges Marktumfeld geführt haben.

Der besondere Dank des Aufsichtsrats gebührt auch den Aktionär:innen, insbesondere der Familie Wang als Vertreterin des Hauptaktionärs, die dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der GRAMMER AG im abgelaufenen Jahr ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Abschließend möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats für die stets überaus konstruktive und angenehme Zusammenarbeit bedanken. Meinem Vorgänger Herrn Dr.-Ing. Ping He danke ich – auch im Namen der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats – für seinen Einsatz und die hervorragende Arbeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats in einem für GRAMMER nicht einfachen Geschäftsjahr 2025. Ich wünsche der GRAMMER AG – zugleich im Namen der anderen Aufsichtsratsmitglieder – für die Zukunft alles Gute und eine weiter erfolgreiche Entwicklung.

Ursensollen, im März 2026
Für den Aufsichtsrat



Dr. Markus Lauer
Vorsitzender